



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Schiefergas in Baselland**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 18. Oktober 2012

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Schiefergas ist in Tonsteinen gespeichertes Erdgas. Schiefergas gilt als "unkonventionelles" Erdgas. Die in diesen Gesteinen gespeicherte Gasmenge ist geringer und die Förderkosten sind höher als in "konventionellen" Erdgaslagerstätten. Technische Fortschritte in der Bohrtechnologie und die höheren Gaspreise haben die Erschliessung entsprechender Vorkommen in den letzten Jahren attraktiv werden lassen. Insbesondere in den USA, zunehmend aber auch in Europa werden entsprechende Vorkommen erschlossen. Heute geht man davon aus, dass solche Vorkommen auch in der Schweiz vorhanden sein könnten.

Die Erschliessung von Schiefergas-Vorkommen hat allerdings stark negative Folgen für die Umwelt. Insbesondere verlangen die eingesetzten Bohrtechniken den Einsatz von giftigen Bohrlüssigkeiten und es kommt öfters vor, dass das erschlossene Gas sich mit Trinkwasservorkommen vermischt.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es im Kanton Baselland oder in dessen unmittelbarer Nachbarschaft Bestrebungen nach Schiefergas zu suchen? Sind entsprechende Gesuche/Anfragen bereits gestellt worden?
2. Wie ist der Ablauf der entsprechenden Explorations- bzw. Förderbewilligungen?
3. Genügen die gesetzlichen Grundlagen, um die problematischen Begleiterscheinungen für die Umwelt (giftige Bohrlüssigkeiten, mögliche Grundwasserverschmutzung durch das Gas) genügend abzusichern?
4. Welche Haltung hat die Regierung bezüglich einer allfälligen Schiefergas-Förderung in unserer Region?